

Antrag

der Abgeordneten Dr.ⁱⁿ Helga Krismer-Huber, Mag. Georg Ecker, Mag.^a Silvia Moser
betreffend **Elektrifizierung und Attraktivierung der Bahnverbindung im
Weinviertel „Schweinbarther Kreuz“ – Landesregierung und ÖBB
verwenden falsche Werte in der Bilanz**

Die von den ÖBB geführte Regionalbahnlinie Schweinbarther Kreuz steht vor dem Aus. Diese für die Region sehr wertvolle Bahnverbindung führt von Groß-Schweinbarth nördlich nach Bad Pirawarth (Bezirk Gänserndorf) und südlich nach Gänserndorf bzw. Obersdorf (Bezirk Mistelbach) auf einer Strecke von 35 km. Für Pendlerinnen und Pendler sowie Schülerinnen und Schüler ist die Bahnstrecke eine wichtige tägliche Verbindung. Sie gestaltet sich allerdings für die ÖBB aufgrund zu geringer Fahrgastzahlen als wirtschaftlich unattraktiv.

Vor der Landtagswahl 2018 rief die NÖ Landesregierung, LR Karl Wilfing, die Elektrifizierung und Attraktivierung aus und es wurden Gespräche zwischen dem Land NÖ und der ÖBB geführt bezüglich einer Übernahme der mehr als 100 Jahre alten Bahnlinie durch Niederösterreichs landeseigener Verkehrsorganisationsgesellschaft NÖVOG. Jetzt ist alles anders: Das Schweinbarther Kreuz soll nun gänzlich eingestellt werden und für PendlerInnen ein Bus-Ersatz geschaffen werden.

Zur Erreichung der Klimaziele ist Verkehr der beste Hebel, wie aus allen Studien bekannt. Die Kosten für falsche Politik wie diese sind mit den Kosten durch die Klimakatastrophe weitaus höher. Die Bilanz verwendet falsche Werte! Die Werte sind nicht Euro sondern CO₂, weil sie eingespart werden müssen, um das Überleben zu sichern. Ein boomendes Weinviertel braucht als Lebens- und Wirtschaftsraum ein attraktives, zeitgemäßes Tragwerk an elektrifizierten Bahnverbindungen.

Daher stellen die gefertigten Abgeordneten folgenden

Antrag

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

„Die NÖ Landesregierung wird aufgefordert, die Gespräche mit der ÖBB betreffend Übernahme der Bahnlinie Schweinbarther Kreuz wieder aufzunehmen, sodass in jedem Fall der Erhalt der Bahnstrecke und deren Weiterbetrieb im Sinne einer verantwortungsvollen Klima- und Verkehrspolitik gesichert werden kann. Die Landesregierung hat auch das Mandat über Mitfinanzierung zu verhandeln und dem Landtag zu berichten, unter welchen Bedingungen die ÖBB Infra bereit ist, zu modernisieren.“

Der Herr Präsident wird ersucht, diesen Antrag dem VERKEHRS-AUSSCHUSS zur Vorberatung zuzuweisen.